

Lageplan

WOHNHAUSGRUPPE V. BEZIRK,
MARGARETENGÜRTEL-BRANDMAYERGASSE-SIEBENBRUNNENGASSE,
GENANT »REUMANN-HOF«

Planverfassung: Architekt HUBERT GESSNER

Tafel 2-6

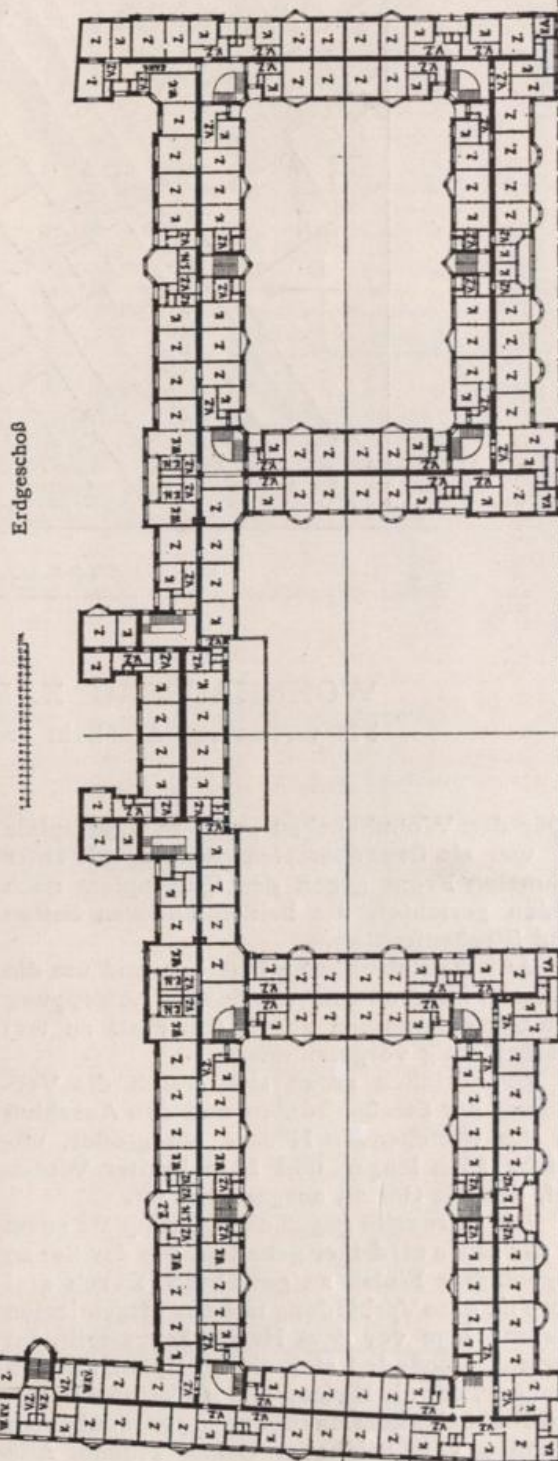
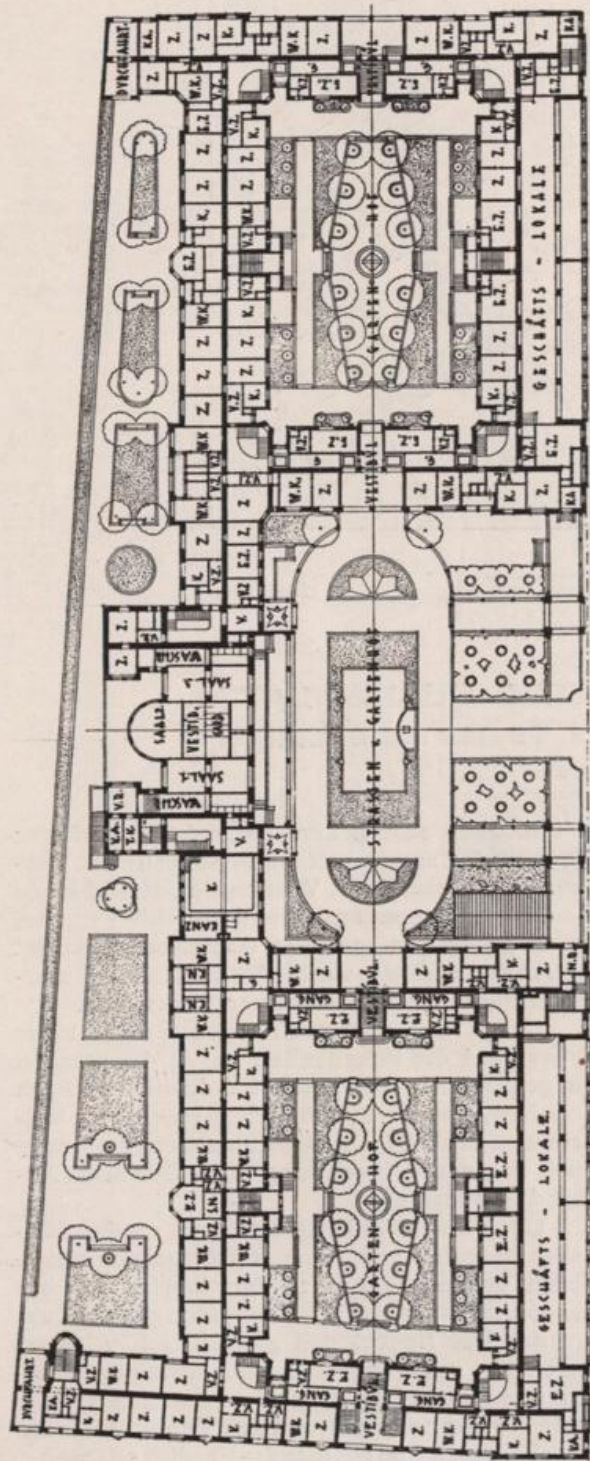
Die Lage dieser Wohnhausgruppe ist eine bevorzugte, mit der Hauptfront (etwa 180 m lang) am breiten, mit Gartenanlagen geschmückten, von Süd nach Nord ziehenden Margaretengürtel gelegen, und gibt alle Vorbedingungen für schöne und sonnige Wohnungen und eine wirkungsvolle architektonische Gestaltung. Ursprünglich war die Baustelle durch Straßenzüge senkrecht zur Achse des Margaretengürtels auf mehrere Baublöcke geteilt. Zwecks Erzielung einer großzügigen, einheitlichen Architekturgestaltung wurden diese Straßenzüge aufgelassen. Die Verbauung zeigt eine Dreiteilung, und zwar als Flankierung mächtige Baublöcke, die große, gärtnerisch ausgestattete Höfe umschließen und nach außen hin architektonisch wirkungsvoll entwickelt sind. Die Mitte der Anlage nimmt ein gärtnerisch und architektonisch ausgestatteter Straßenhof ein, mit einem überhöhten Wohnungstrakt als Abschluß desselben und gleichzeitig als wirkungsvolle Steigerung und

als Ausklang der Baumassen. Das Ganze ergibt eine städtebaulich erwünschte Begrenzung des platzartig entwickelten Margaretengürtels.

Die Wohnungen in dieser Anlage sind zwei- bis dreiräumig, außerdem besitzt jede Wohnung ein direkt belichtetes Vorzimmer, eigenes Klosett, Balkone oder Loggien.

Die ganze Wohnhausgruppe umfaßt insgesamt 472 Wohnungen, fünf Ateliers, außerdem an bevorzugten Stellen des Erdgeschosses Geschäftslokale, in den Seitenstraßen Werkstätten; zentrale Waschküchenanlage, Kindergärten usw. ergänzen diese der Wohlfahrt der Mieter gewidmete Wohnhausanlage.

Inmitten des geräumigen Straßenhofes steht auf einer einfachen Stele die Bronzebüste des ersten sozialdemokratischen Bürgermeisters Jakob Reumann, nach welchem dieser gigantische Bau seinen Namen erhalten hat. Die Büste ist ein Werk des bekannten Wiener Bildhauers Prof. Seifert.



Erdgeschoß

I. Stock